

Enztal-Gymnasium Bad Wildbad

Gymnasium mit naturwissenschaftlichem
und sprachlichem Profil



Datenschutzerklärung zur Nutzung von *Microsoft 365*

Stand: September 2020

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen:

StD Andreas Enderle (Schulleiter)
Enztal-Gymnasium
Paulinenstr. 39
75323 Bad Wildbad
Tel.: 07081/93980
schulleitung@enztal-gymnasium.de

Datenschutzbeauftragter:

Dr. Rüdiger Schmedding
Enztal-Gymnasium
Paulinenstr. 39
75323 Bad Wildbad
datenschutz@enztal-gymnasium.de

Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Schule verarbeitet die erhobenen Daten für die Verwendung von *Microsoft 365* für schulische Zwecke auf der Basis der freiwilligen Einwilligung der betroffenen Personen.

Gemäß §17 DSGVO können Sie jederzeit gegenüber der Schulleitung die Berichtigung, Sperrung und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen, indem Sie dies der Schulleitung oder unserem Datenschutzbeauftragten mündlich oder schriftlich mitteilen.

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die Benutzerkonten sind höchstens so lange gültig, wie die Benutzerin / der Benutzer Mitglied der Schulgemeinschaft ist. Spätestens zwei Monate nach Verlassen der Schule wird das Nutzerkonto von den Administratoren entfernt und 30 Tage später automatisch unwiderruflich gelöscht. Daneben gibt es auch die Möglichkeit, Konten auf Wunsch sofort dauerhaft zu löschen.

Inhalte in *Teams*, z.B. bearbeitete und abgegebene Aufgaben und Nachrichten in Gruppenchats, werden gespeichert, solange ein Team besteht. *Teams* für Klassen- und Lerngruppen werden spätestens 5 Jahre nach Ende der Schulzeit der betroffenen Schüler samt ihren von Schülern erstellten, geteilten und bearbeiteten Inhalten und Chats gelöscht.

Inhalte von Chats und in von anderen geteilten Dateien bestehen, solange das Konto des anderen Nutzers besteht.

Technische Protokolldaten werden nach 90 Tagen automatisch gelöscht.

Sicherheit der persönlichen Daten

Sämtliche Daten werden server- und verbindungsseitig verschlüsselt. Daten werden grundsätzlich verschlüsselt gespeichert. Alle Daten werden ständig auf Viren und sonstigen Schadcode überprüft. Die Microsoft-Rechenzentren werden laufend nach internationalen Standards (ISO 27001, ISO27002, ISO/IEC 27018) zertifiziert.

Art der verarbeiteten Daten

Folgende personenbezogene Daten der Schüler*innen werden für die Nutzung von *Microsoft 365* erhoben und innerhalb der Anwendung gespeichert bzw. verarbeitet:

- Persönliche Daten: Name(n), Vorname(n), Namensbestandteile, Benutzername, Passwort (verschlüsselt), Schule, Klasse/Kurse, Schuljahr, E-Mail-Adresse, lokale User-ID, Stimme und Bild (im Rahmen von Audio- bzw. Videobeiträgen).

- Nutzungsbezogene Daten: Datum der Anmeldung, Datum des ersten Logins, Datum des letzten Logins, Summe der Logins, Gesamtnutzungsdauer der Lernplattform, in Anspruch genommener Speicherplatz, Personenrolle, Profileinstellungen, Benutzergruppe(n), Mitgliedschaften in virtuellen Kursen/Räumen der Lernplattform (auch im Rahmen einer Schulpartnerschaft), jeweils Datum des Beginns der Mitgliedschaft und Datum der letzten Nutzung der Mitgliedschaft, bearbeitete Lektionen, Fehler, Fehlerzahl in den absolvierten Tests, Korrekturzeichen und -anmerkungen, in der Lernplattform veröffentlichte Beiträge (auch Audio- und Videobeiträge) und Lektionen, jeweils Datum der Erstellung und Datum der letzten Änderung der veröffentlichten Beiträge und Lektionen, technische Protokolldaten.

Eine Aufzeichnung von Bild- und Tondaten bei Videokonferenzen durch die Schule erfolgt nicht.

Microsoft 365 wird ausdrücklich nicht als Kommunikationsmedium für sensible Bereiche wie Notengebung und Verhalten von Schüler*innen verwendet, weder innerhalb des Kollegiums noch im Kontakt mit Schüler*innen und ggf. deren Eltern.

Besonders sensible Daten gem. Art. 9 DSGVO (Gesundheitsdaten, politische Meinungen, ethnische Herkunft, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen) werden von Seiten der Schule keinesfalls in *Microsoft 365* verarbeitet.

Datenverarbeitung an der Schule

Innerhalb der Schule können Schulleitung, Administratoren, Lehrkräfte, Verwaltung sowie auch die Mitglieder der jeweiligen Lerngruppen personenbezogene Daten nach den jeweiligen Berechtigungen an der Schule einsehen. Dies bedeutet u. a.:

- Die Lehrkräfte dürfen die Daten ihrer Schüler*innen im Rahmen der Lernplattform analog zum regulären Unterricht verarbeiten bzw. nutzen.
- Die Schüler*innen dürfen neben der Verarbeitung und Nutzung ihrer eigenen Daten lediglich Einsicht in den Vornamen und Namen ihrer Mitschüler*innen nehmen. Darüber hinaus können die Schüler*innen aus didaktischen Gründen von der Lehrkraft befähigt werden, Einsicht in die Beiträge (auch Hörrechte für Audiobeiträge) und die bearbeiteten Lektionen ihrer Mitschüler*innen zu nehmen.
- Bei Schulkooperationen gilt das Vorgenannte entsprechend mit folgender Maßgabe: Eine Datensicht der Schüler*innen untereinander sowie eine Datenverarbeitung durch die anderen beteiligten Lehrkräfte ist nur möglich, wenn alle beteiligten Lehrkräfte dies erlauben.
- Die Administratoren der Schule können im Rahmen ihrer Administratorentätigkeit Daten der Schüler*innen der Schule verarbeiten.

Die Daten werden im Übrigen nicht an Dritte weitergegeben und sind für Unbefugte nicht einsehbar.

Beachten Sie darüber hinaus bitte, dass sich die Schule grundsätzlich über den Administrator Zugriff zu allen in *Microsoft 365* gespeicherten Daten verschaffen kann. Sie ist dazu nur in begründeten Ausnahmefällen berechtigt (vgl. hierzu die Nutzungsbedingungen¹ für *Microsoft 365*). Der Missbrauch des Administratorkontos durch externe Angreifer wird durch technische Maßnahmen verhindert (Multi-Faktor-Authentifizierung). Ferner werden sämtliche Tätigkeiten der Administratoren protokolliert und für ein Jahr gespeichert, wodurch unberechtigte Zugriffe jederzeit nachweisbar wären.

¹ <https://enztal-gymnasium.de/etg-digital/microsoft-365/> – Dokument: [Nutzungsbedingungen für Microsoft 365](#)

Externe Empfänger von personenbezogenen Daten

Zur Bereitstellung und Nutzung von *Microsoft 365* ist die Übermittlung personenbezogener Daten an unseren IT-Dienstleister

codekunst systems GmbH, Blücherstr. 32, 75177 Pforzheim

sowie an

Microsoft Ireland Operations, Ltd., One Microsoft Place, South County Business Park, Leopardstown, Dublin 18, D18 P521

notwendig. Dazu hat die Schule mit beiden Unternehmen eine Vereinbarung zur Datenverarbeitung im Auftrag der Schule geschlossen (sog. „Auftragsverarbeitung“ nach Art. 18 DSGVO).

Microsoft speichert die folgenden „ruhenden“ Daten auf Servern nur innerhalb der Europäischen Union:

- (1) Dateien, die auf den Cloudspeicher OneDrive for Business hochgeladen wurden,
- (2) SharePoint Online-Websiteinhalte und die auf dieser Website gespeicherten Dateien (u. a. sämtliche Dateien aus *Teams*)

Nach unseren Informationen besteht voraussichtlich ab dem Jahr 2021 die Möglichkeit, sämtliche bisher auf EU-Servern gespeicherte Daten nach Deutschland übertragen zu lassen.

Weiter werden sämtliche von uns genutzten Dienste von *Microsoft 365* von Servern innerhalb der EU zur Verfügung gestellt, so dass die Verarbeitung personenbezogener Daten bis auf Ausnahmen innerhalb der EU geschieht.

Datenverarbeitung im Ausland, insb. in den USA

Der Anmeldename wird auf allen Anmeldeservern von Microsoft weltweit gespeichert, damit auch im Nicht-EU-Ausland auf die eigenen Daten zugegriffen werden kann.

Eine Übermittlung von Kundendaten und personenbezogenen Daten, die Microsoft im Auftrag der Schule verarbeitet, ist auf der Basis der EU-Standardvertragsklauseln auch in Länder außerhalb der Europäischen Union („Drittstaaten“, z. B. USA) zulässig. Soweit möglich, wird dies von der Administration der Schule vermieden. Die Übermittlung von Kundendaten wäre beispielsweise für bestimmte Dienste in *Microsoft 365* notwendig, die nur von Servern im Nicht-EU-Ausland zur Verfügung gestellt werden². Aus diesem Grund werden derartige Dienste von der Administration deaktiviert.

Soweit zum Zwecke der Einrichtung der Schulinstanzen sowie zum Zwecke des telefonischen Supports auf Dienste zugegriffen werden muss, die nur außerhalb Europas zur Verfügung gestellt werden, ist eine Verarbeitung personenbezogener Daten auch außerhalb Europas möglich.

Ferner können sog. „Diagnosedaten“ (s. u.) in pseudonymisierter Form in Länder außerhalb Europas, insb. in die USA, übertragen werden.

Nach dem Urteil des EuGH zum „Privacy Shield“ vom 16.07.2020 (Az. C-311/18) weisen wir darauf hin, dass die EU-Standardvertragsklauseln prinzipiell weiter gültig bleiben, in den USA jedoch kein dem EU-Recht vergleichbares Datenschutzniveau gegeben ist. Da innerhalb von *Microsoft 365* keine sensiblen Daten verarbeitet werden, schätzen wir das Risiko jedes Einzelnen als gering ein.

Im Rahmen des CLOUD-Act haben US-Ermittlungsbehörden Möglichkeiten, bei Microsoft die Herausgabe von personenbezogenen Daten, die auf Servern in der EU gespeichert sind, zu verlangen. Microsoft verweist nach eigener Aussage bei derartigen Anfragen grundsätzlich

² Derzeit z. B. Sway, Stand: 13.09.2020

zunächst auf die Rechte des Kunden an den eigenen Daten und lässt sie vor Gericht klären.³ Microsoft veröffentlicht regelmäßig Statistiken über diese Anfragen.⁴

Diagnosedaten in den Office-Anwendungen

Microsoft erhebt sogenannte „Diagnosedaten“ bei der Benutzung der Office-Programme⁵, die eine reibungslose Funktionalität und Stabilität sicherstellen sollen sowie zur Weiterentwicklung der Software genutzt werden. Die Diagnosedaten enthalten laut Microsoft keine Namen, sondern werden vor der Übertragung über eine ID pseudonymisiert. Sie gelten jedoch als personenbezogene Daten im Sinne von Art. 4 DSGVO und könnten über diese ID den Personen zugeordnet werden.

Da diese Daten möglicherweise in Länder außerhalb der EU übertragen werden, wird die Erfassung und Übermittlung aller Diagnosedaten aus Datenschutzgründen deaktiviert. Diese Einstellung bezieht sich auf die installierten Anwendungen unter Windows, Mac, iOS und Android.

Für die web-basierten Office-Anwendungen ist die Deaktivierung der Diagnosedaten nicht möglich. Laut Aussage von Microsoft werden in diesen Anwendungen jedoch „keine Diagnosedaten vom Benutzer zu Microsoft übertragen, da die Verarbeitung direkt im Online-Service durchgeführt [...] wird“.⁶ Wir können jedoch nicht ausschließen, dass Informationen über Art und Umfang der Nutzung der Programme erfasst werden.

Mit Hilfe der *Diagnosedatenanzeige*⁷ können Sie die übermittelten Diagnosedaten selbst überprüfen.

Weitere Informationen

Zusätzliche Informationen zum Datenschutz finden Sie unter <https://privacy.microsoft.com> sowie unter <https://www.microsoft.com/de-de/trust-center/>.

Für nähere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten können Sie sich auch an den Verantwortlichen sowie den Datenschutzbeauftragten der Schule wenden.

³ Siehe Microsoft Cloud Compendium, veröffentlicht von Microsoft Corporate, External and Legal Affairs (CELA) Deutschland, Stand: Juni2020, Abschnitt 10-13, https://download.microsoft.com/download/F/5/2/F52703A0-E31A-447E-91AC-2D65D3A5BAB2/Cloud_Compndium.pdf, zuletzt geprüft am 19.09.2020

⁴ <https://www.microsoft.com/en-us/corporate-responsibility/law-enforcement-requests-report?culture=de-de&country=DE>, zuletzt geprüft am 19.09.2020

Für den Zeitraum Juli – Dezember 2019 gibt Microsoft 4315 Anfragen aus den USA an. Aus Deutschland kamen im selben Zeitraum 3310 Anfragen.

⁵ Siehe <https://support.microsoft.com/de-de/office/diagnosedaten-in-office-f409137d-15d3-4803-a8ae-d26fcbfc91dd?ui=de-de&rs=de-de&ad=de>

⁶ „Hinweise zum Datenschutz beim Einsatz von Microsoft Office 365 an Schulen“, Thomas Langkabel, Microsoft Deutschland GmbH, abrufbar unter <https://enztal-gymnasium.de/etg-digital/microsoft-365/> – Dokument: [Datenschutzhinweise](#), Stand: September 2020

⁷ <https://docs.microsoft.com/de-de/windows/privacy/diagnostic-data-viewer-overview>